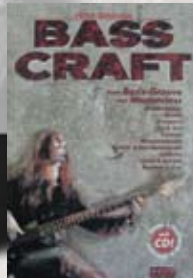


Bio



Peter Sonntag,

vom rororo-Jazzlexikon als „Musiker von beeindruckender Virtuosität, technischer Brillanz und enormer Phantasie, der auch als Komponist seine eigene musikalische Welt voller Magie geschaffen hat“ bezeichnet, studierte klassischen Kontrabass (Prof. H. Albert) und Neue Musik (u.a. bei Wolfgang Meyer-Tormin) an der Musikhochschule Köln, Grenzlandinstitut Aachen. Er arbeitet als Komponist, Produzent, Solist, Lehrer, Buchautor und Endorser internationaler Firmen.



Sein Lehrbuch „Basscraft“ gilt als eines der erfolgreichsten deutschen Bass-Lehrbücher, das Kritiker als

„Ein Meilenstein unter den Basslehrbüchern“ (*Bassprofessor*) und „die Bibel aller Bassisten“ (*Nightflight*) betitelten.

Konzerte, Tourneen, TV- und Radio-Einsätze und Engagements auf internationalen Festivals führten ihn u.a. nach China, USA, Grossbritannien, Skandinavien, Ungarn, Polen, Italien, Frankreich, Belgien, Niederlande, Österreich, Schweiz.



Seit 1984 veranstaltet Peter Sonntag weltweit Clinics für Fachzeitschriften (z.B. Fachblatt Musikmagazin, Gitarre & Bass, Metal Hammer, Gerig-Musikverlag) und internationale Firmen (z.B. Hartke, ESP-Bässe - USA, Zoom - Japan) sowie Workshops zu den Themen „Die Improvisation in der zeitgenössischen Musik“, „Rhythmus als universelles Weltprinzip“, „Der Blick auf die Musik ausgehend von der Kunst der Improvisation“, „Die Elektronik in der zeitgenössischen Musik“, „Parallelen der zeitgenössischen europäischen Improvisationskultur zur klassischen indischen Improvisationsarchitektur“.

Zahlreiche Plattenveröffentlichungen (u.a. 40 LPs/CDs unter eigenem Namen) komplettieren seine Vita.



Auszug aus „Jazzpodium“:

„Peter Sonntag is the most complete bassist our Jazz-writer has listened to“ (*Hifi & Musik, Schweden*) - „...ein moderner Leonardo da Vinci“ (*Fachblatt Musik*) - „...a voice that demands to be heard“ (*Milo Fine, USA*)

Die Kritiker des Ausnahme-E- und Kontrabassisten Peter Sonntag schlugen und schlagen seit über 25 Jahren die selben Töne an, die obigen Zitate liessen sich beliebig fortsetzen, ziehen sie sich doch schon wie ein roter Faden durch Sonntags Karriere.“